

Regionsspezifische BFF Kanton Bern

# Projekt Ackerbegleitflora

## Für mehr Biodiversität im Ackerbau

Alexandra Schröder  
Fachstelle Pflanzenschutz





# Landwirtschaft im Kanton Bern

- grösster Agrarkanton in der Schweiz (191 000 ha Land und fast 10'000 Betriebe)
- vielerorts sehr intensiver Ackerbau (wichtiges Anbaugebiet für Gemüse, Kartoffeln und Zuckerrüben)

→ Starker Rückgang der Ackerbegleitflora im Kanton Bern durch intensive Unkrautbekämpfung, reduzierte Bodenbearbeitung und Saatgutreinigung.

# Projektziele

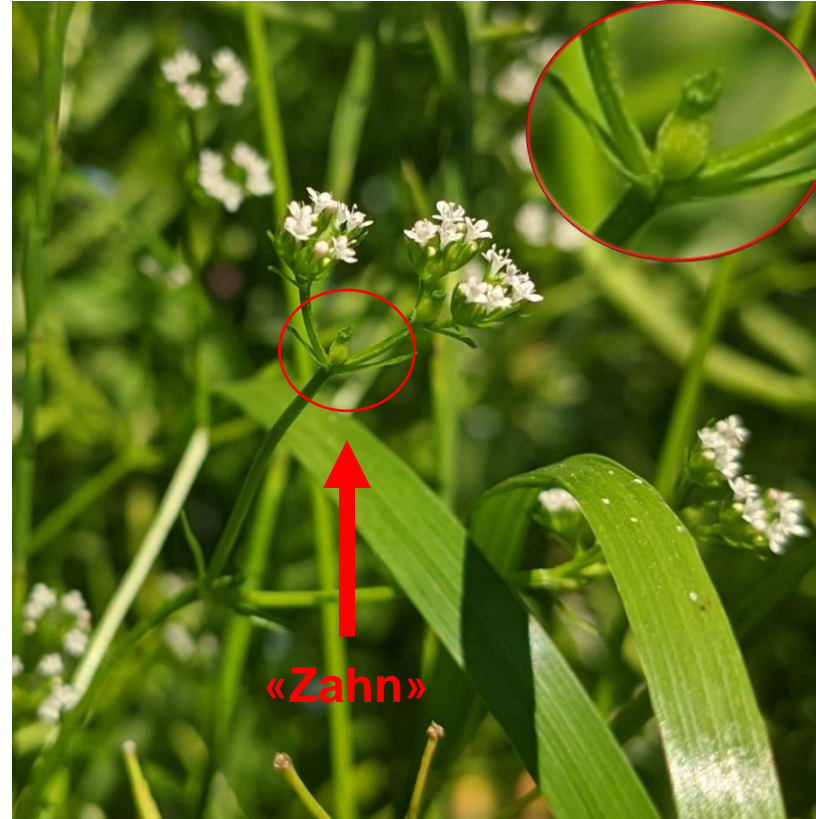
- Förderung von **Biodiversität im Ackerbau**
- Vielfältige Ackerbegleitflora → **weniger Problemunkräuter**
- Wertvoller Beitrag zum **Erhalt unserer schöner Flora** und der roten-Liste-Arten



# Zielarten I



Acker-Hahnenfuss  
*Ranunculus arvensis*  
Stachelige Früchte



Gezähnter Ackersalat  
*Valerianella dentata*  
Seltene Nüsslisalat-Art



Venus-Frauenspiegel  
*Legousia speculum-veneris*  
Hübsche violette Blüten

## Zielarten II



Saat-Mohn *Papaver dubium*  
→ Seltene Mohnart



Sumpf-Ruhrkraut *Gnaphalium uliginosum*  
«Acker-Edelweiss»



Viersamige Wicke *Vicia tetrasperma*  
→ Im Kt. BE seltene Wickenart



Ackerspark *Spergula arvensis*  
Nelkenart mit Blätter im Quirl



Schlangenmaul *Kickxia* sp.  
Wie kleines Löwenmäulchen



Kleine Wolfsmilch *Euphorbia exigua*  
Schmale, spitzige Blätter

# Zielarten III

Auch Ackermoose werden gefördert!

Ackerhornmoos

Riccia



Acker-Hornmoos  
Seltene Moosart

# Wie kommt man auf die Fundorte/Parzellen? I

- Alte und neue Meldungen von Hobby-Botanikern
- Hinweise von Landwirten / Beratern
- Vegetationsaufnahmen von Ökobüros
- Beobachtungen durch Projekt-Mitarbeitende

→ Habt ihr auch schon interessante Beobachtungen gemacht? Meldet euch bei uns!

# Wie kommt man auf die Fundorte/Parzellen? II

## Mögliche Hinweise auf interessante Flächen

- Waldränder, nasse Stellen in Feldern (Ackermoose, Pfefferknöterich,...)
  - Wenig ertragreiche Parzellen
  - wenig tiefgründige Böden
  - Steinige / trockene Parzellen
  - Standort in Randregionen (z.B. Emmental, ab 700müm)
- Auf intensiven, ertragsreichen Parzellen sind meist kaum seltene Ackerbegleiter zu finden
- Auf diesen Flächen ist auch die Motivation kleiner, bei einem solchen Projekt mitzumachen





# Fruchtfolgeplanung

## Geeignete Kulturen:

- Getreide (Weizen, Gerste, Dinkel, Roggen, Hafer, ...)
- Ölsaaten (Raps, Lein, ...)
- Leguminosen (Kichererbsen, evtl. Eiweisserbsen)

## Bedingt geeignete Kulturen:

- Mais (Saat, wenn viele Ackerbegleiter bereits in Blüte)

## Ungeeignete Kulturen:

- Kartoffeln (sehr intensiv)
- Zuckerrüben (sehr intensiv)
- Gemüse (sehr intensiv)

→ Kunstwiese zur Unkrautbekämpfung

# Beiträge / Beispiel Fruchtfolge

Kultur	Düngung	Pflanzenschutz	Beiträge [CHF / Jahr]
Weizen	1/3 N P/K normal	Nur Einzelstock	Ackerschonstreifen: 2300 Vernetzung: 1000
Gerste		Nur Einzelstock	Ackerschonstreifen: 2300 Vernetzung: 1000
Kunstwiese		Einzelstock Ev. blind striegeln?	Vernetzung: 1000
Kunstwiese		Einzelstock	Vernetzung: 1000
Mais		Mechanisch Einzelstock	Vernetzung: 1000
Hafer		Einzelstock	Ackerschonstreifen: 2300 Vernetzung: 1000
<b>Durchschnitt</b>			<b>(6000+6900)/6=2150</b>

# Voraussetzungen für einen Vertrag im Kanton BE

- 50% Getreide in der Fruchtfolge
- In den letzten 10 Jahren keine Buntbrache / Nützlingsstreifen etc.
- Wendende Saatbeetbereitung (Tief gruppieren auch möglich)
- 1/3 N-Düngung, keine Einschränkung bzgl. P/K
- Wo möglich, muss die Kultur als Ackerschonstreifen angemeldet werden
  - Kulturen als Ackerschonstreifen: keine mechanische oder chemische UK-Bekämpfung
  - Andere Kulturen: mechanische Unkrautbekämpfung
  - Einzelstockbehandlung ist immer möglich

→ Ausnahmen sind nach Absprache mit ProjektberaterIn möglich

# Statistiken

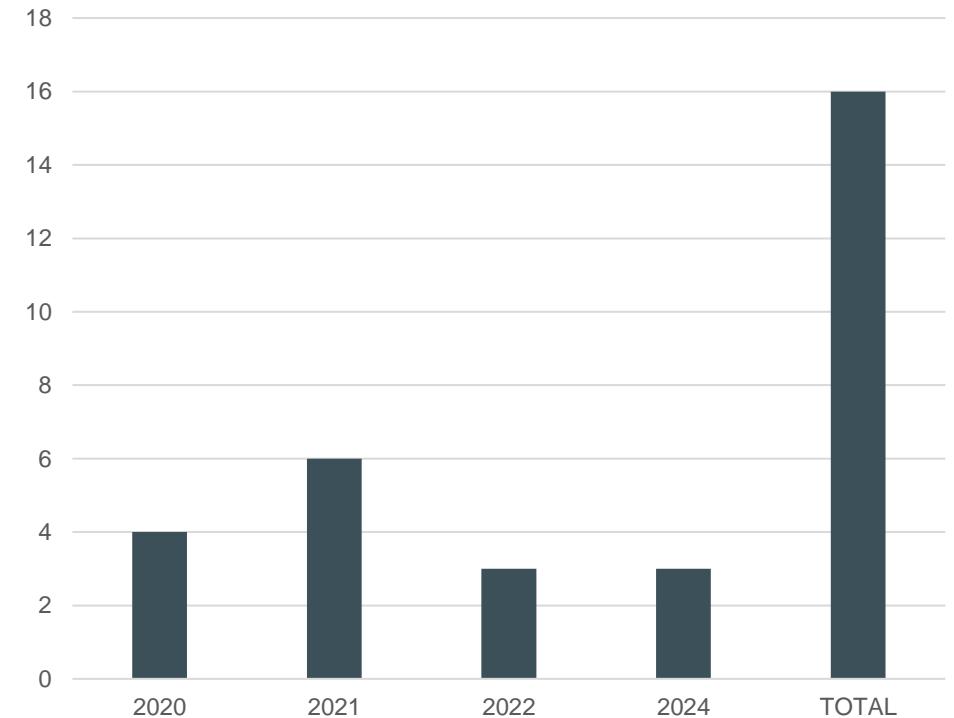
Insgesamt: 16 Flächen

Im 2024: 3 neue Flächen

Gründe für Ablehnung von Anfragen:

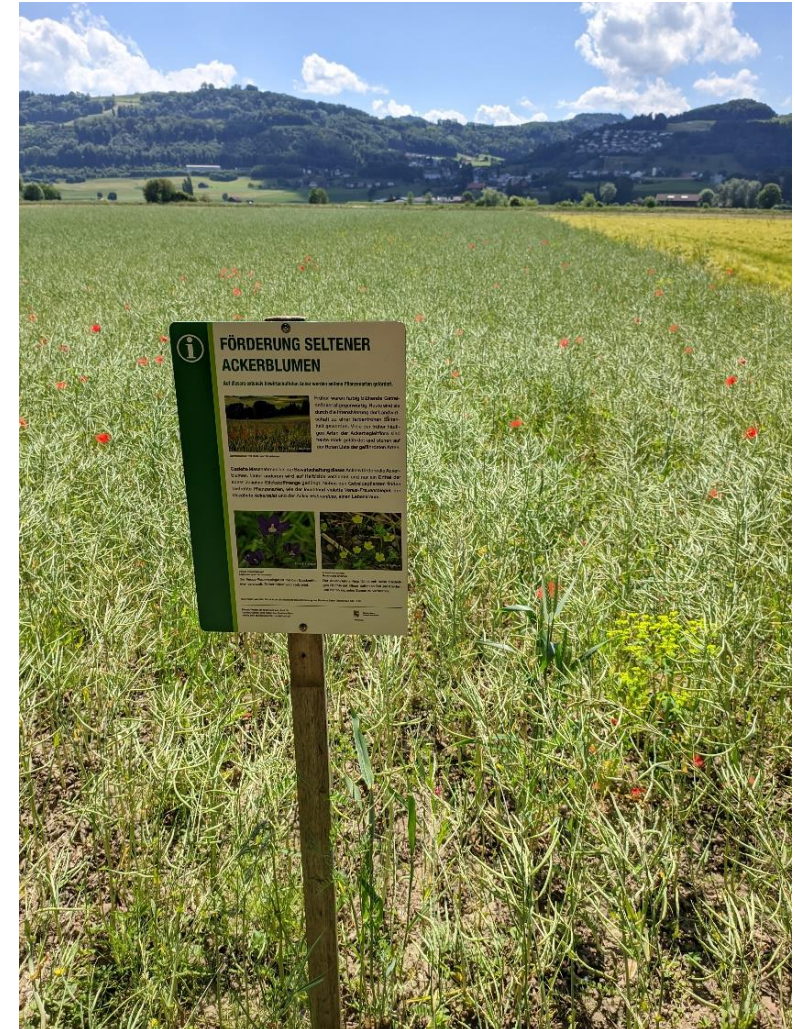
- Keine Zeit oder Lust
- Angst vor der Verunkrautung
- Fruchtfolge passt nicht
- Getreide nur als Wiesenerneuerung

Anzahl Vertragsflächen



# Erste Erfahrungen

- Ausfallgetreide (z.B. nach Hagel) ist herausfordernd
- Problemunkräuter haben kaum zugenommen
- Ertragsausfall 20-50%, v.a. wegen reduzierter Düngung





# (Problem-)Unkräuter

Ungeeignet für Ackerbegleitflora-Projekt:

- Disteln
- Winden

Abwägen

- Gräser (Hirsens, Quecken, Fuchsschwanz, Windhalm, Raygras)
- Klettenlabkraut
- Melden / Amaranth

→ Nehmen in der Regel ab bei Pflug und weniger Düngung

Geeignet

- Taubnessel
- Vogelmiere
- Ehrenpreis

# Was ist der Unterschied zum Ackerschonstreifen als BFF Element?

	Ackerschonstreifen (ASS) als BFF-Element	Regionsspezifischen BFF zur Förderung der Ackerbegleitflora (in manchen Jahren als ASS angemeldet)
Dauer	2 Jahre	Vertrag über 1-8 Jahre, (bis Ende Vernetzungsperiode)
Düngung	Keine	1/3N erlaubt
Anlage	Entlang von der Bewirtschaftungsrichtung	Anlage in Ausnahmefällen quer zur Bewirtschaftungsrichtung möglich
Standort	Trocken / Normal	Alle Standorte möglich, auch feuchte Standorte, sofern spannende Flora vorhanden ist.

Ein Ackerschonstreifen lohnt sich, weil...

- Hohe Beiträge und trotzdem noch mind. 50% Ertrag!
- Mehr Unkrautbiodiversität = weniger Problemunkräuter

# Beispiel 1: Utzenstorf





# Beispiel 2: Rapperswil



# Beispiel 3: Uettligen





---

# Beispiel 3: Münsingen

Ackerbegleiter  
wurden zum  
Unkraut...



# Kontakt

Alexandra Schröder  
Fachstelle Pflanzenschutz  
[alexandra.schroeder@be.ch](mailto:alexandra.schroeder@be.ch)  
+41 31 636 49 09

